

# Inhalt

<b>Vorwort: Die schleichende Revolution, die niemand wahrhaben will</b> . . . . .	<b>9</b>
<b>1. Einleitung – Die große Leerstelle</b> . . . . .	<b>13</b>
Die Form ohne Substanz	15
Die Verschiebung der Wertschöpfung	16
Der Mensch als mentales ökonomisches System: Eine neue Architektur für die Arbeitswelt der Zukunft	19
Mentales Kapital und die stille Revolution des Inneren: Warum psychische Zustände zur zentralen Ressource der Arbeitswelt werden	21
<b>2. Die Kompetenzmatrix von morgen – Ein Überblick</b> . . . . .	<b>25</b>
Jenseits der Oberfläche – Warum Kompetenzen Zustände brauchen	26
Die Illusion der funktionalen Kompetenzentwicklung	27
Vom Kompetenzkatalog zur Zustandsarchitektur und von Wissen zu Bewusstsein	28
Der innere Shift: Psychologische Kompetenz als strategische Infrastruktur der Zukunft	31
<b>3. Mentale Ökonomie – Der Mensch als Ressourcensystem</b> . . . . .	<b>37</b>
Der Mensch als innere Ökonomie	39
Emotionen, Erinnerungen, Imagination – die unsichtbaren Währungen	45
Wenn das Innere nicht funktioniert, wird das Äußere hohl	50

<b>4. Die stille Krise hinter der Skill-Rhetorik . . . . .</b>	<b>55</b>
Die Illusion der Implementierung	60
Resilienz, Imagination und Empathie – die drei psychologischen Zukunftsressourcen und die Illusion ihrer Implementierung	61
Die Normalisierung der Überforderung	65
Organisationen als psychologisch unbewohnbare Räume	68
<b>5. Von Skills zu Zuständen – Was mentale Fähigkeiten wirklich brauchen . . . . .</b>	<b>73</b>
Der mentale Aggregatzustand	74
Die Unsichtbarkeit des Wesentlichen: Fünf Fähigkeiten – fünf innere Voraussetzungen	77
Der entscheidende Perspektivwechsel	86
<b>6. Innere Arbeit – Die unsichtbare Seite der Transformation . . . . .</b>	<b>91</b>
Exkurs: Die Psychologie der Transformation	93
Was innere Arbeit nicht ist – und was sie bewirkt	97
Innere Arbeit als Kernkompetenz	101
Der Weg zurück nach innen	115
<b>7. Organisationen als psychologische Räume . . . . .</b>	<b>119</b>
Die Architektur des psychologischen Raums	120
Psychologische Sicherheit als Grundlage von Entwicklung	136
Die emotionale Architektur von Führung	139
Organisationen als Resonanzräume	143
Das Ende der funktionalen Organisation	146
<b>8. Bildung neu denken – Vom Skill-Training zur Innerlichkeit . . . . .</b>	<b>151</b>
Die Grenze der Trainingslogik	153
Vom Wissen zur Selbstwahrnehmung	156
Neue Räume, neue Rollen, neue Rituale	160
Die Schule der Zukunft ist eine Schule des Bewusstseins	163
Der neue Bildungskern	167
Bildung als mentale Infrastruktur	171

<b>9. Der psychologische Blick auf New Work . . . . .</b>	<b>175</b>
Die Illusion der Selbstorganisation	177
Der Mythos der Sinnorientierung	181
Agilität als emotionale Bewegung	184
Die Schattenseite des neuen Arbeitsethos	187
Der psychologische Neustart	190
New Work als Zustandsarbeit	193
<b>10. Ausblick – Die Arbeit der Zukunft beginnt im Inneren . . . .</b>	<b>199</b>
Innere Klarheit als Schlüsselkompetenz	202
Beziehung als ökonomisches Prinzip	205
Psychologische Entwicklung als wirtschaftlicher Erfolgsfaktor	209
Die innere Ökonomie als Kompass	212
Leitplanken für den Weg nach vorn	216
<b>Nachwort: Die ökonomische Entdeckung des Inneren . . . . .</b>	<b>221</b>
<b>Anhang: 5-Phasen-Framework für psychologische Organisationsentwicklung . . . . .</b>	<b>225</b>
<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>241</b>
<b>Der Autor . . . . .</b>	<b>245</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>247</b>
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>251</b>

